

---

## Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>Grußwort des Präsidenten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz</b>	
Prof. Dr. Georg Krausch . . . . .	15
<b>Grußwort des Rektors der Hochschule für Musik Mainz</b>	
Prof. Dr. Jürgen Blume . . . . .	16
<b>Grußwort des Präsidenten der GMTH</b>	
Prof. Dr. Johannes Menke . . . . .	17
<b>Keynote</b>	
Markus Jans: Improvisation aus historischer und historisch-pädagogischer Sicht . . . . .	18
 <b>I. Das Verhältnis von Improvisation und Komposition</b>	
Martin Erhardt: Improvisation und Komposition in der Vokalpolyphonie des späten 15. Jahrhunderts: Eine gegenseitige Befruchtung . . . . .	29
David Mesquita, Florian Vogt: Wie improvisiert man eine Josquin-Motette? . . . . .	40
Markus Roth: Übung, Aktualisierung, Collage – Salvatore Sciarrinos Mozart- Kadenzen . . . . .	51
Birger Petersen: »Composition« und Improvisation – Norddeutsche Orgelkultur und Satzlehre im frühen 19. Jahrhundert . . . . .	60
Johannes Söllner: Zwölfton-Improvisation – Zum improvisatorischen Potential der Dodekaphonie mit Hilfe von »hexachordal combinatoriality« . . . . .	73
 <b>II. Improvisation in der gegenwärtigen Praxis</b>	
Robert Lang: Improvisation im musiktheoretischen Anfangsunterricht . . . . .	87
Reinhard Ardel: Improvisation von Choralsätzen für Anfänger – Ein auf Satzmodellen basierendes methodisches Konzept . . . . .	101

Andreas Kissenbeck: Modell zur Erschließung von Improvisationsmöglichkeiten . . .	112
Jörg Peter Mittmann: Zwischen Klangeffekt und künstlerischer Interpretation – Improvisation zu Filmen . . . . .	126
Kilian Sprau: »Lass dich eropern!« – Improvisiertes Musik-Theater . . . . .	137
Hans Fidom: Ist das Musik?! Neuzeitliche Orgelimprovisation versus ›altzeitliche‹ Musikwissenschaft . . . . .	142
Lutz Dreyer: Gruppenimprovisation im Schnittpunkt von Konzept und spontaner Realisation, erläutert an ausgewählten Beispielen aus der CD-Produktion <i>König David, Liebling Gottes, Gesalbter und Sünder</i> , Oratorium für Sprecher, Choralschola und Improvisationsensemble . . . . .	150
 <b>III. Improvisation im historischen Kontext</b>	
Hans Aerts: Auf dem Prüfstand: Zarlinos Anweisungen zum Kontrapunkt »a mente« . . . . .	159
Torsten Mario Augenstein: »Von der willkürlichen Veränderung der Arie« – Überlegung zu Modellen der Gesangsimprovisation in ausgesuchten Lehrwerken und musiktheoretischen Schriften aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts . . . . .	172
Stefan Eckert: Friedrich Erhard Niedts <i>Musicalische Handleitung</i> (1710/21) als Anleitung zur Improvisations- und Kompositionskunst für den »rechtschaffenden Organisten und Musicus« . . . . .	194
Gabriela Krombach: »Katzensprünge und anderes tolles Zeug« – Anmerkungen zur Gestaltung von Kadenzien in ausgewählten Schriften des 18. Jahrhunderts . . . . .	205
Markus Schwenkreis: Die »Wissenschaft des General-Basses« in der Improvisations- und Kompositionsmethodik des 18. Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die heutige Musiktheorie . . . . .	219
Arvid Ong: Elementare Generalbasslehre als praktisches Harmoniemodell und Basis zur stilgebundenen Improvisation . . . . .	230
Jan Hendrik Rörden: Modellhaftigkeit in Chopins Mazurka op. 68, Nr. 4 als Einstieg in die Improvisation . . . . .	240

---

Philipp Teriete: Frédéric Chopins <i>Méthode de Piano</i> : eine Rekonstruktion – Zur Ausbildung der »Pianistes Compositeurs« des 19. Jahrhunderts . . . . .	258
Florian Edler: Das Dilemma der poetischen Improvisation im mittleren 19. Jahrhundert . . . . .	313
Hans Peter Reutter: Wellenzüge – Felsblöcke. Überkomponierte Satzmodelle in Bruckners 5. Symphonie . . . . .	331
Konstantin Bodamer: Tradition und Moderne bei Franz Liszt . . . . .	346
 <b>IV. Improvisation in der arabischen Musik</b>	
Angelika Moths: Über die Improvisation in der arabischen Musik – eine Einführung. Ein Interview mit Saad Thamir . . . . .	359
 <b>V. Der Verlag Schott und die Musiktheorie im 20. Jahrhundert</b>	
Jürgen Blume: Hindemiths <i>Unterweisung im Tonsatz</i> – ein Analysesystem im Schatten Schenkens . . . . .	373
Martin Ebeling: Der Anspruch auf Universalität in Paul Hindemiths <i>Unterweisung im Tonsatz</i> . . . . .	393
Joachim Junker: Tonalität und serielle Musik: Luigi Nono und die musiktheoretischen Schriften Paul Hindemiths . . . . .	422
 <b>VI. Freie Sektion</b>	
Volker Helbing: Ostinato-Technik im Kyrie aus Josquins <i>Missa Malheur me bat</i> . . . . .	435
Andreas Moraitis: ›Kontrapunkt‹ versus ›Harmonie‹ – Zum Verhältnis von Bass und Oberstimme in spätbarocken Choralsätzen . . . . .	456
Folker Froebe: Zur Rekomposition eines ›französischen‹ Modellkomplexes in Bachs <i>Pièce d'Orgue</i> (BWV 572) . . . . .	476

---

Felix Diergarten: »Die ächten Fundamente der Sezkunst« – Joseph Haydn und die Partimento-Tradition . . . . .	495
Ulrich Kaiser: Spezifische Formfunktionen mediantischer Harmonik in Sonatenkompositionen W.A. Mozarts . . . . .	512
Franz Kaern-Biederstedt: »... In leuchtender Klarsicht durch ein geheimnisvolles Band verknüpft...« – Assoziative Formzusammenhänge innerhalb der Reihungsform eines Wiener Walzers . . . . .	530
Stephan Lewandowski: Vom Akkordbegriff zum Pitch-class set . . . . .	542
Christoph Hust: Ein Ton, zwei Modelle und drei Perspektiven – Überlegungen zum Geltungsbereich musiktheoretischer Systeme . . . . .	552
Christan Utz, Dieter Kleinrath: Klangorganisation – Zur Systematik und Analyse einer Morphologie und Syntax post-tonaler Kunstmusik . . . . .	564
Konrad Georgi: Hörschulung im Kontext ›modularer‹ Anforderungsprofile . . . . .	597
Benjamin Sprick: Albrecht Wellmer, Theodor W. Adorno und der <i>Versuch über Musik und Sprache</i> . . . . .	603
Wendelin Bitzan: Analyse als Weg zum Auswendiglernen von Musik – Intentionales Memorieren und seine Bedeutung für die Aufführungspraxis . . . . .	621
<b>Kongressplan</b> . . . . .	633
<b>Autoren</b> . . . . .	643